

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. Januar 1899, nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Gloria aus der Messe für Chor und Orchester von Robert Schumann.

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine, Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum sancto Spiritu in Gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir; Dich preisen wir; Dich beten wir an; Dich verherrlichen wir; Dir danken wir wegen Deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser; denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 419.

Selig sind die reinen Herzen, die ihre Krone nicht ver-
scherzen; sie werden Gottes Antlitz sehn. Alle Reuschen,
Unbefleckten, vom Herrn zum guten Kampf Erweckten, die
in der Reinigkeit bestehn, sie sehen einst im Licht sein strahlend
Angesicht voller Gnaden. Herr, wir sind dein, behalt uns
rein und lehre uns dir ähnlich sein.

Vorlesung.

4. Salvum fac regem für Chor, 4 Solostimmen und Orchester von E. Grell.

Domine salvum fac regem et exaudi nos in die
quacunque in vocaverimus te. — Gloria patri et filio et
spiritui sancto sicut erat in principio nunc et semper et
in saecula saeculorum. Amen.

5. Hymnus für Sopran mit Chor u. Orchester von F. Mendels- sohn-Bartholdy. (Das Sopran-Solo hat Fräulein Louise Ottermann gefälligst übernommen.)

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir; auf deines
Kindes Stimme habe Acht! Ich bin allein; wer wird mir
Tröster und Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler
Nacht; Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir.

Die Feinde, sie droh'n und heben ihr Haupt:

„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“

Sie lästern dich täglich; sie stellen uns nach

Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich faßt des Todes Furcht bei ihrem Dräh'n, sie sind
unzählige, ich bin allein; mit meiner Kraft kann ich nicht
widersteh'n: Herr, kämpfe du für mich; Gott, hör' mein Fleh'n.

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin, weit hinweg vor
dem Feinde zu flieh'n! In die Wüste eilt' ich dann fort,
fände Ruhe am schattigen Ort!

Beleg in der Bibliothek

Zweiter Band des 28. Jahrgangs 1897, Nummer 2, 110.

1. Geographie

Die Karte zeigt die Lage von ...

Die Karte zeigt die Lage von ...

Die Karte zeigt die Lage von ...

Die Karte zeigt die Lage von ...

Die Karte zeigt die Lage von ...